

	Objekt:	Krempelmaschine
	Museum:	Deutsches Technikmuseum Trebbiner Straße 9 10963 Berlin 030-902540 schwirkmann@technikmuseum.berlin
	Sammlung:	Textiltechnik
	Inventarnummer:	1/1998/0901 0

Beschreibung

Eine Krempelmaschine (auch Kardiermaschine oder einfach Karde) dient der Bildung eines gleichgerichteten Faserflors, durch Kämmen der Wolle und anderer textiler Rohstoffe vor dem Verspinnen des Materials. Für diesen Vorgang gibt es mehrere gleichbedeutende Ausdrücke: Kardätschen, kardieren, umgspr. kratzen, in Süddeutschland datschen oder dätschen.

Die Maschine wurde von 1959 bis ca. 1989 zum Krempeln im Bundesamt für Materialprüfung (BAM) benutzt. Die so vorbereiteten Materialien wurden danach versponnen. Alle Arbeitsgänge dienten der Materialprüfung im Bereich Textilprüfung der BAM.

Fabrik-Nr.: 1123

Grunddaten

Material/Technik:	Metall, Holz
Maße:	Objektmaß LxBxH: 2280 x 800 x 840 mm; Masse: 390 kg

Ereignisse

Hergestellt	wann	1959
	wer	Maschinenfabrik Memmingen KG Theodor Otto
	wo	Memmingen
Wurde genutzt	wann	1959-1989
	wer	Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)
	wo	

Schlagworte

- Faser
- Krempeln
- Maschine
- Textiltechnik